



Gedrich hart gesoren war, den einen Oberschenkel. Nachdem man ihn wieder herausgegraben hatte, wurde er nach dem Krankenhaus geschafft.

Gestern gegen Abend galoppierte in die kleine Plauensche pass eine Feuerspritz. Dort herum sollte es brennen, — es brannte es nicht, auch nicht im mindesten. Ein Vakuum war — wie uns erzählt wird — mit dem Anziehen von Fensterrahmen in einem neuen Hause der genannten Firma beschädigt und bediente sich wegen der hereingebrochenen Dürftigkeit eines Lüftes. Dieses Lüft hatte ein Nachbar für Feuer gehalten und war voll Angst zur Feuerwehr gerannt. So war die Spritz in Bewegung gesetzt worden, die als bald wieder ruhig nach Hause fahren konnte.

In der zweiten Etage des Hauses Nr. 3 der Hauptstraße ist gestern Nachmittag das Mobiliar eines Zimmers auf noch unmittelbare Weise in Brand gerathen und dabei ein Sophia total verbrannt. Außerdem Möbel sind mehr oder minder beschädigt worden. Die Feuerwehr war zur Stelle.

Einen Bewohner Birna's, welcher die Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in einer über berüchtigten hiesigen Wirtschaft zugebracht hat, ist darin eine Summe von gegen 40 Thalern gestohlen worden. Daselbe soll aber auch vor mehreren Tagen einem reichen verheiratheten Geschäftsmann in einem anderen Hause dieser Art passiert sein, indem er nach seiner Entfernung ausser einer Summe von 250 Thlr. auch noch seinen goldenen Trauring verloren hat.

Vor mehreren Tagen — 29. — ein Bewohner der Wettiner Straße mit einem ihm unbekannten Mann, den er achtlos auf der Straße getreissen und für einen Eisenbahnamten gehalten, durch verschiedene Wirthschaften hiesiger Stadt. Dass dabei manches Was über den Durst gekrunnen worden, bewies wohl am besten der Aufstand, dass er am andern Morgen in einem Schuppen auf der Oberstraße erwachte, ohne zu wissen, wie und wann er dahin gekommen war. Von seinem Begleiter und Zeugenfests von vorigen Abend war keine Spur mehr zu entdecken. Alles dies möchte noch zeigen. Leider vermischte er aber aus einer Tasche seines Mantels zwei Pfennige mit einem Inhalte von ziemlich vierzig Thalern. Er vermutet, dass über dieselbe von seinem Begleiter ausgeföhrt werden, nachdem dieser sich seiner in dem Kohlenschuppen entledigt hat.

Bei dem nunmehr eingetroffenen Frost wird aufs Neue das Vorhoß des Drausen gefüllter Wasserlämmen auf dem Trottoie eingeschüttet. Viele der Waschenden Personen wollen durchaus nicht einschauen, wie leicht die Bahnungen auf den durch das sogenannte „Schwappern“ entstandenen und sofort gestorbenen Wasserpfützen prallten und Arm und Beine brechen können. Ende der Herde oder ist es, eine Androhung, jede Überquerung dieses Vorhoßes nach 10 bis 12 Reichstraßenbreit mit Geld- und Bescheinigungsschäften droht, das ist eben fortwährend auszuführen. Nebenbei drohten solche Strafe auch denjenigen Hauswirthen, die solche vor ihren Kunden anpassende folgende gesorene Stellen nicht bereitstellen, besonders nicht mit Sanc und Asche überdecken.

Wieder zu tun. Mit dem nüchternen Fest kommt, wie der Kapitän mir den Briefen, eigentlich auch die Lust zum Sammeln, wenn es der volle weihnachtliche Monat, aus den Vaterlanden heraustritt, wenn es dem Abends die Schwangeren wie die Studenten erlaubt, das Schöne und Beste des Weihnachts im eigenen Lande zeigen, da wie es wohl noch Menschen an den nächsten Kunden der Vaterlande hinzu in die Geschäfte steigen, Landes hat eben davon fortwährend auszuführen. Nebenbei drohten solche Strafe auch denjenigen Hauswirthen, die solche vor ihren Kunden anpassende folgende gesorene Stellen nicht bereitstellen, besonders nicht mit Sanc und Asche überdecken.

Wieder zu tun. Mit dem nüchternen Fest kommt, wie der Kapitän mir den Briefen, eigentlich auch die Lust zum Sammeln, wenn es der volle weihnachtliche Monat, aus den Vaterlanden heraustritt, wenn es dem Abends die Schwangeren wie die Studenten erlaubt, das Schöne und Beste des Weihnachts im eigenen Lande zeigen, da wie es wohl noch Menschen an den nächsten Kunden der Vaterlande hinzu in die Geschäfte steigen, Landes hat eben davon fortwährend auszuführen. Nebenbei drohten solche Strafe auch denjenigen Hauswirthen, die solche vor ihren Kunden anpassende folgende gesorene Stellen nicht bereitstellen, besonders nicht mit Sanc und Asche überdecken.

Wieder zu tun. Mit dem nüchternen Fest kommt, wie der Kapitän mir den Briefen, eigentlich auch die Lust zum Sammeln, wenn es der volle weihnachtliche Monat, aus den Vaterlanden heraustritt, wenn es dem Abends die Schwangeren wie die Studenten erlaubt, das Schöne und Beste des Weihnachts im eigenen Lande zeigen, da wie es wohl noch Menschen an den nächsten Kunden der Vaterlande hinzu in die Geschäfte steigen, Landes hat eben davon fortwährend auszuführen. Nebenbei drohten solche Strafe auch denjenigen Hauswirthen, die solche vor ihren Kunden anpassende folgende gesorene Stellen nicht bereitstellen, besonders nicht mit Sanc und Asche überdecken.

Wieder zu tun. Am 3. Dezember stand unter dem Vorhoß des Herrn Dr. Claus die diesjährige Diözesanversammlung der katholischen Kirche statt. Nach einer Belehrung seitens des Bischofs bestand man, die Absezung zu erwarten, als Beulimmanion zu erhalten, wodurch Gemeinden, welche von ihren Kirchen weit entfernt liegen, die Ausstattung und anderweitige Güter und erreichbar sind, und hi zu verhindern, das Vorwerke von Kirchen nach den nächsten Anlagen an die Parochie zahlen, in welcher sie gelegen sind, und nicht, wie bisher, an die Parochie, in welcher sie gelegen sind. Der Verhandlung man über einen Konsistorialrat zu Gedenken glänzend geeignet, bleibt nicht auf. Petermann ist der Parochie zugewiesen, in der Kirche St. Marien in Dresden der schönste Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles steht fest, nur die Kirche geöffnet und aus an der Kirche an jedem Stoffe, der allen Eingang über — bald, sehr bald! — Dr. Petermann ist man über einen Konsistorialrat zu Gedenken aller Art, die Volkskirche ist eben so gut wie kein Mensch kann es auch nicht immer das Gesetz erlaubt. Aber kann denn einem jungen Denker, der 10 Jahre alt ist, eine solche Freiheit gewähren, in denen sie wirklich nichts zu tun haben, wie man sie ganz allgemein nach der Parochie zu Gedenken, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, Bürgermeister, Bierholzgasse 18. Hier ist 7. finet. So ein Preis ist aber nicht gerecht, wenn es dann doch zu hoch liegen kann, in großer Anzahl bei Ernst Gottschall, wie man sollte in dem außerordentlich reichhaltigen Goldschatz durch Zalm, die Schwäbischen und Sachsenkunstlichen Kunsthände zu Altenburg. Alles

elle ent-  
schieden.  
he Tract,  
sicht min-  
glichen,  
egangen.  
in Preise  
bespielt  
auf alle  
an ihren  
Wort.  
Was die  
selbst  
find,  
en, um-  
ab der

In der  
Vachaud,  
Schul-  
verläuft  
werden.  
künftige  
a hat 20  
velden  
wien ein.  
die Forts  
die Seite  
ihm die  
die die  
d reide  
Auslage  
mit idea-  
utregung  
sind sich  
8 Recre-  
völkischen  
die Aus-  
000 vor-  
und New-  
panischen  
sind der  
Mitt-  
Heer der  
sische fort.

n" neu-  
dirt, des-  
lade Um-  
runden,  
volung si-

mange-  
eisen und  
sicht, hält  
December.  
Dresden:  
gele, A.  
Verndal,  
Baronan.  
sind ver-  
über die  
ensionbe-  
fusstion  
gentur  
über Dis-  
leinhold  
att. Hu-  
stenau.

Stadt ein  
feld-  
briach an-  
seine Am-  
reiten, von  
von Hector  
apple in  
Streich-  
unmöglic-  
satz hinzu-  
n" tra-  
auspenden  
zum Ein-  
der er-  
erfolgt  
ihm und  
ungen wör-  
ren Com-  
wird sich  
en.

Dee. Die  
eitet und  
heren sehr  
en gehet  
dennitlich  
z seltenen  
Neben-  
orten lagen  
nur, das-  
z zu Theil  
geben an-

3 Christas-  
theater in

llung von  
gelenksien  
ert 1971,  
deren  
me Baden  
beleidet  
tast alles  
bringt be-

Zoff und  
om Geiste  
n biegen  
Osthang-  
viel mehr  
Schicke  
Präfuma  
eher an-  
und man  
n, die  
tutors ge-

er deutsche  
abot" er-  
er dringt  
und Wort.

elle ent-  
schieden.  
he Tract,  
sicht min-  
glichen,  
egangen.  
in Preise  
bespielt  
auf alle  
an ihren  
Wort.  
Was die  
selbst  
find,  
en, um-  
ab der

In der  
Vachaud,  
Schul-  
verläuft  
werden.  
künftige  
a hat 20  
velden  
wien ein.  
die Forts  
die Seite  
ihm die  
die die  
d reide  
Auslage  
mit idea-  
utregung  
sind sich  
8 Recre-  
völkischen  
die Aus-  
000 vor-  
und New-  
panischen  
sind der  
Mitt-  
Heer der  
sische fort.

n" neu-  
dirt, des-  
lade Um-  
runden,  
volung si-

mange-  
eisen und  
sicht, hält  
December.  
Dresden:  
gele, A.  
Verndal,  
Baronan.  
sind ver-  
über die  
ensionbe-  
fusstion  
gentur  
über Dis-  
leinhold  
att. Hu-  
stenau.

Stadt ein  
feld-  
briach an-  
seine Am-  
reiten, von  
von Hector  
apple in  
Streich-  
unmöglic-  
satz hinzu-  
n" tra-  
auspenden  
zum Ein-  
der er-  
erfolgt  
ihm und  
ungen wör-  
ren Com-  
wird sich  
en.

Dee. Die  
eitet und  
heren sehr  
en gehet  
dennitlich  
z seltenen  
Neben-  
orten lagen  
nur, das-  
z zu Theil  
geben an-

3 Christas-  
theater in

llung von  
gelenksien  
ert 1971,  
deren  
me Baden  
beleidet  
tast alles  
bringt be-

Zoff und  
om Geiste  
n biegen  
Osthang-  
viel mehr  
Schicke  
Präfuma  
eher an-  
und man  
n, die  
tutors ge-

gar bald eine außerordentliche Energie. In neuester Zeit aber nähert sich die englisch-amerikanische Fabrikationsfabrik nahezu dem ersten Rang innerhalb dieses Industriezweiges. Die Maschine von H. M. Bauer u. Co. aus Hamilton, Ontario, das sogenannte Little Bauer, d. h. der kleine Bauer, das mit Sturmschlägen ihren Gang um die Welt angekommen ist. Bereits ist der Name Little Bauer weltbekannt; die "Familien-Nähmaschine zum Schneiden im Hause" ist als "eine kleine Nähmaschine" in zahlreichen Wohnungen auf der ganzen Welt verbreitet. Der Hauptwohnsitz der Little Bauer ist die einfache Konstruktion und die sichere Führung der arbeitenden Theile. Die Bewegung wird mit Jalousien, die über die untere Hälfte der Scheibe verlaufen, durch die sie die Nadel bewegt, bzw. den Stoßhalter, deren untere mittlere Aufhängung den Schwungshalter und -scheibe direkt lenkt, sowie den Stoßschieber. Bekannt ist auch die einfache Struktur der Nähmaschine, die jeder Gegenstand eines Patentes ist und einfach eingezogen wird zur Arbeit als ein Schrauben bei irgend einer anderen Maschine. Die Maschine ist die einfachste und brauchbarste Nähmaschine, welche Doppelpatrone braucht. Dieses kleine einfache Ding, Little Bauer, zählt nicht durch die einfache Konstruktion, die jedes Kind versteht, und welche nur wenige Hand benötigen Gewicht auf. Die Vorzüglichkeit haben nicht nur den europäischen Europäern eingeschaut, sie besaßen auch sofort die Orientalen. Was ist auch annehmbar, als eine Maschine zu erachten, auf der man ohne Anstrengung nähen kann? Unsere deuutschen Frauen schätzen an ihr namentlich die Selbsttätigkeit, die das Saugen, Soutablen, Rollen, Knüpfen, Steppen, Verlegen, Nahtnehmen, Bandaufladen u. dergl. gestaltet. Den Schneidezähnen und Näherinnen aber mag ein Instrument ausgenutzt werden, das sie in einem Kasino leicht mit sich und zur Arbeit in die Familien tragen können. Stets durch Einsatz zieht sich die Little Bauer vor ihren Konkurrenten aus. Ihr Erfinder ist sie in Anbetracht ihrer Verdienst, die in nicht weniger als 50 Sprachen abgedruckt sind, es ist von keinerseits, diese Verbreitung mit japanischen, chinesischen, persischen, türkischen, arabischen Texten u. s. w. zu zählen. Nur auf solche Weise läßt sich ein Produkt über die ganze Welt verbreiten. Alle bisherigen Erläuterungen erinnern beinahe an die vielseitigen Erwähnungen, die bei Verbeschaffung Gotha gebracht sind, gefolgt. Das renommierte Soden-Manufaktur- und Confectionsgeschäft von J. & M. Meret jun., A la foire de Leipzig hier, Galeriestraße 6, führt die Generalagentur für diese Nähmaschine und in 20 größeren Städten Sachsen sind Agenturen eingerichtet. Die Familien-Nähmaschine dürften voraussichtlich aus vielen Weltmarktsorten die Welt prangen.

\* Die Mannschaft des Schiffes "River Eden", das am 15. Oktober von London nach Bahia unter Segel gegangen war, in nach vielen und schwierigen Abenteuern, die sie auf ihrer Fahrt nach Walparaiso zu bestehen hatte, auf der "Costa Rica" nach Liverpool zurückgekehrt. Das Schiff hatte eine Ladung von 150 Tonnen Pulver an Bord, außerdem noch viele andere Gegenstände, darunter eine Partie Minenbiber. Der "Eden" hatte bereits zwanzig Tagezeiten zurückgelegt, als das Benehmen des Kapitäns sonderbar zu werden anfing und sehr deutliche Symptome von Wahnsinn sich zeigten. Am Mittwochabend am 7. Nov. wurde die Mannschaft durch einen Kärrn auf dem Deck aus ihrem Schuppen geschreckt, und als die Matrosen hinausliefen, fanden sie dort den Kapitän mit geladenen Pistolen in der Hand, wütend und drohend, die Waffe zu erschießen. Die aus ihren Fängematten aufgesetzten Seeleute befanden sich in dieser, wie man zugeben wird, seineswegs angenehmen Situation sehr fühl und es gelang ihnen den Kapitän zu dereden, sich in seine Kabine zu begeben und keinen Kärrn mehr zu machen. Das verhielt er, und bald waren die mutigen Seeleute wieder im tiefen Schlummer. Über schon nach einer halben Stunde schlug die Wache neuen Kärrn. Wieder stürmten die Matrosen aus Deck, und da bot sich ihnen ein Andeut, weit schrecklicher noch, als der eines mit geladenen Revolvern bewaffneten Wahnsinnigen. Durch das Deckfenster, an welches wiederum Rauchwaffen schlugen, sahen sie die Kabine des Kapitäns in Flammen. Mit 150 Tonnen Pulver und einer Quantität Schwefelölzer an Bord war dies im Verzug. Durch das Deckfenster in die Kabine gerieten, das gab man bald, war unmöglich. Sofort bezogen sich der zweite Offizier und der Schiffszimmermeister zur Rätselstürze. Sie war verblödet. Den vereinten und durch die Gesetze verstärkten Kräften konnte sie jedoch nicht lange widerstand leisten. Sie traten ein, da sauste eine Angel aus dem Revolver des Kapitäns, der wahnsinnig jubelnd, bis an die Zähne bewaffnet, auf und ob schrie. Der Offizier wurde verwundet und mußte von dem Zimmermeister herausgetragen werden. Da sich zum Schrecken der Mannschaft bald ergab, daß der Kapitän mit doppelter Färbung für das Gelingen seines wahnsinnigen Plans fast Alles mit Paraffin getränkt hatte und ein Lösch nicht leicht möglich war, wohl aber jede Minute Verzug den Tod aller herstellte, begab man sich cliff zum großen Boot, das ohne Schumprinzip die See gelassen wurde. Während man damit beschäftigt war, stürzte der Kapitän, jetzt zu den Revolvern noch mit einem Revolver verschoss, in ihnen, legte einem Matrosen eine Angel in das Auge und drückte dem anderen eine Stichwunde an der Schulter bei. Man stürzte sich auf den Kapitän, entwaffnete ihn, und bald befand sich mit Ausnahme des Löschflügeln alles in dem Boot. Bergabwärts voten die Matrosen ihren Führer zu ihnen zu kommen und sich noch zu retten. Die Matrosen ringelten über die Stelle des Schiffes, unter welcher die 150 Tonnen Pulver lagen. Angesichts der unabsehbaren Gefahr wollte man sich schon ohne den wahnenden Unheilstifter entfernen. Indessen man entsloß sich anders, und der Kapitän wurde gegen seinen Willen in das Boot getrieben. Cliff ging sofort von dem dem Verderben gerechten Kadett. Raum in eine sichere Entfernung gelangt, stach es sichtbar über die weiße See hin, auslösen in die Finstere Nacht die brennenden Trümmer des "Eden", um sichend in die Flammen zu fallen, und dann war es wieder still. Zwei Ruderte die Mannschaft in der stinkenden Nacht, batte aber das Glück leben am nächsten Morgen von der "Janua" gekehrt, die große über das Wasser nach Bahia, wo es ihm nicht gerade glänzend ging und ist dieser Tage in Liverpool angelommen.

\* Herr Dupressoir, der bekannte Spielwächter von Baden-Baden, hat nach dem "Bain public" der französischen Regierung folgenden Antrag gemacht: 1) auf seine Kosten das Haus der "großen Oper" zu Paris nach den Nebenkosten des Architekten und in den von diesem seitgebrachten Kosten aufzubauen; 2) während 15 Jahren ohne irgend eine Unterstützung unter einem von der Regierung genehmigten Direktor die große Oper auf seine Kosten zu führen (die bisherige große Oper erhält eine jährliche Subvention von 800,000 Francs vom Staate) und wenn es gewünscht wird, sofort die bis jetzt unterbrochenen Vorstellungen wieder aufzunehmen unter Haltung aller bestehenden Verträge; — dagegen sollte ihm das Recht eingeräumt werden, an drei Orten: Als in Säulen, Platz, Boulogne oder Trouville oder in anderen Städten Conversations-Säle in der Art zu errichten, wie er dieselben in Baden-Baden gelebt hat. Man sieht, Herr Dupressoir ist unermüdlich: kaum ist das so großartig projektierte Unternehmen in Baden an dem Widerstand des jungen Vichtens gescheitert, so taucht schon ein neues auf, das zudem Ausicht auf Erfolg hat. Wel den jungen Finanzministern ist es außerordentlich schwer, die große Oper nach dem ursprünglichen Planen herzustellen, und darum — so schreibt "Bain public" — "verdient der Plan ernstlich in Betracht gezogen zu werden."

\* Dem Pariser Gemeinderat ist ein Project zugegangen, dessen Autor nichts Geringeres als sämtliche Gräben der (inneren) Bebauungswerte in Gemeindeteilen umzuwandeln. Das in Absicht genommene Terrain, welches einen Kreis umfang von 34 Kilometern besitzt, wurde den Berechnungen des Unternehmers zufolge, ein Quantum von Gemüse und Fleischprodukten, das zur Ernährung des dritten Theiles der Stadt bedient werden soll. Zur Bewirklichung des Projektes beantragt der Ueberbetrieb desselben eine 10jährige Concession und verpflichtet sich, an die Stadt eine jährliche Pachtsumme von

100,000 Francs zu zahlen. — Die Armuth nimmt in Paris auf Schätzlichkeit zu; der Preis des Quartiers des Gobelins kostet 100 Francs nach allen Seiten; in den Vororten ist die 5. Version von 100 Francs. Dafür wurde in Faubourg S. Martin eine chinesische Siedlung entdeckt.

\* An eine merkwürdige Prophezeiung erinnert Jules Claretie in seiner Chronik der "Indépendance belge"; sie befindet sich in einem Briefe, den Bruckhoff im Jahre 1860 geschrieben. "Nachdem wir," heißt es darin, "das erste Kaiserreich bis zum Oel copier, brauchen wir nur noch auch sein Ende mitzumachen: ein neuer Kaiser, eine kleine Invasion, ein Verlust von 800,000 Mann, 3 Millarden Arrogkeiten, 2 Millarden Entschädigung an den siegreichen Feind, zusammen summa Milliarden!" Die Stelle ist wörtlich prophezeit, wenn sich Bruckhoff auch das tatsächliche Ereignis vorausgesetzt hat. Noch freilich, im Jahre 1860 wußte weder er noch die Welt viel von Blaumerei.

\* Eine wohl verdiente Würde bringt erinnert Jules Claretie in seiner Chronik der "Indépendance belge"; sie befindet sich in einem Briefe, den Bruckhoff im Jahre 1860 geschrieben. "Nachdem wir," heißt es darin, "das erste Kaiserreich bis zum Oel copier, brauchen wir nur noch auch sein Ende mitzumachen: ein neuer Kaiser, eine Invasion, ein Verlust von 800,000 Mann, 3 Millarden Arrogkeiten, 2 Millarden Entschädigung an den siegreichen Feind, zusammen summa Milliarden!" Die Stelle ist wörtlich prophezeit, wenn sich Bruckhoff auch das tatsächliche Ereignis vorausgesetzt hat. Noch freilich, im Jahre 1860 wußte weder er noch die Welt viel von Blaumerei.

\* Adèle Spizer der. Die Geiammversteigerung sammelt Bilder zur Sammlung des Adelie Spizer der gehörigen

Möbel und Immobilien ist jetzt beendet und verlost der Gelds

713,421 Gulden.

### Neueste Telegramme der Dresden Nachrichten.

Petersburg, 7. December, Abends. Heute Vormittag hat die Einweihung des Denkmals der Kaiserin Katharina II. nach dem vorgeschriebenen Programme stattgefunden. Die hier anwesende Deputation der preußischen Armee wohnte der Feierlichkeit im Gefolge des Kaisers Alexander bei.

Rom, 7. December Abends. Im nächsten Consistorium sollen, dem Vermögen nach, zehn Cardinale ernannt werden; unter diesen befinden sich der Chigi-Albani, päpstlicher Nuntius in Paris, Falcinelli-Antoniacci, päpstlicher Nuntius in Wien, der Erzbischof von Gran, ein österreichischer und drei französische Erzbischöfe.

\* Dr. med. Moldau's Wasserhallestat, Altonastr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen gedignet. Verzehrlose Ordinationsstunden von 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

\* Hydro-diätetische Heilanstalt in Plauen bei Dresden (Winterkuren.) Geleiter von Dr. med. Woldau. Progräte gratis.

\* Med. praez. Tischendorf, Altonastr. 12. Dienernenstrasse 12, II. für geheime Krankheiten vor 10—12—1—4.

\* Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Haar- und Gehirnkrankeiten. Freitags abends 10—12—1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med. R. Koenig, II. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gesch.- u. Kaufm. früh 8—11 u. 1—4 Uhr.

\* Dr. med

**Verspätet!**

Berloren wurde vergangene Woche ein gold. Ohrring mit 2 Korallen und zum Gedenken. Gegen gute Belohnung abzugeben Wallstraße 18, in der Kädererei.

**3 Thaler**

Belohnung erhält Derjenige, welcher mit meinen, vergangenen Mittwoch abhanden gekommenen kleinen schwarzen Pudel (Winther), auf den Namen Ella hört, Schlossergasse 17, 2. Etage, zurückbringt.

Der Finder einer am Rosenweg verlorenen Bettwsche wird gebeten, dieselbe Kostenwirkt. part. gegen Belohnung abzugeben.

Eine Einladungskarte vom Dresdner Hochverein ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, siebzig Frauenstr. 9, 1, gegen Belohnung abzugeben.

Zugelaufen ist am Freitag Abend ein kleiner Hundchen mit Halsband und Beifstörchen. Das Näherr. Odysseusstr. 5, 2. Etg. links.

Eine sehr gute Belohnung.

Ein sehr großer, schwarzer, gelockter Hund, Rasse mit Hängeohren, ist am Sonntag abhanden gekommen. Vor dem Aufgang wird gewartet. Leubnitzerstraße 18, vorr.

Ein schwer- und weisigterter Jagdhund, Namensh. neufarb. Halsband mit Steuernummer, ohne Maulkorb, ist entlaufen. Seine Belohnung abzugeben Schuhmacherschule 2 part. Vor Anfang wird gewartet.

Ein großer, schwarzer, noch junger Hund mit Maulkorb und Halsband hat sich am Sonntag Nachmittag verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung: Wallergasse 3, 3. Vor Anfang wird gewartet.

Ein großer brauner Hund ohne Kopf und Band ist ausgelaufen: Niedergörlitz Nr. 100.

Ein schwarzer Neufandländer Hund mit einem weißen Fleckchen unter der Kehle ist am 21. November a. c. abhanden gekommen. Wer mir über den Verbleib desselben Auszüge trifft, erhält eine gute Belohnung. Gefällige Briefe unter B. S. 440 rote restante Wien.

Ein großer junger Hund, braun und schwarz gefleckt, ist zugelaufen. Abholen im Großburg 87, bei Postkappel.

Eine erste Verkäuferin welche bereits selbstständig gearbeitet hat und hierüber sehr gute Zeugnisse besitzen muß, wird für ein hiesiges seines Geschäftes bei Anfangs 350 Thlr. pr. a. Salair zu engagieren gesucht. Offerten mit Photographie und Zeugnissen nimmt die Expedition diej. Bl. unter D. A. B. G. 117 entgegen.

**Strohhutnäherinnen** in braun Genetaner gesellt, werden bei erhöhtem Arbeitslohn gesucht.

**Alannstrasse 57.** **Mechaniker** den Arbeit bei Carl Robert Otto, Kochmacher-Gab., Sachsenhofstr. 20.

**Strohhut-Näherinnen** für Robbaer-, Borduren-, Sledenhalme und bunte Gelehrte, änden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung.

Annahmen allfälligen früh. A. Schneid., Grunaerstraße Nr. 4.

**Giebste** Strohhutnäherinnen in und außer dem Hause finden lohnende Arbeit: Schloßstraße 29, 1. Etage.

Eine reizende, erstaunlich liegende Ziehmetter wird zu einem neu geborenen Kind sofort gesucht. Am See 29, 3 Treppen links.

**Kellner**, Wirthschafts- u. Büffetmannsels, sowie Mädchen für Habs- und Küchenknecht werden per Neuwahl verlangt durch

Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Etg.

**Kaufm. Beamte** beschafft u. placirt. D. Wiegner, Wallstr. 5a, I.

**1 Schmiedegejelle**, guter Weißläger, wird gesucht. Obduktionsstraße 1a.

**2 Schmiedegejelle**.

gute Weißläger, werden gesucht. Bahngasse Nr. 6.

1 bis 2 Schärwerkmauerer wer-

den gesucht. Baplermühle 14.

**Gesucht**

Ein zuverlässiger **Dampfschiffsmüller**, welcher auf die Wohlmüllerel versteht, kann sofort sichere aushaltende Stellung erhalten bei hohem Lohn, d. sgl. ein **Schmied** oder **Schlosser**, guter Arbeiter, auf Drehschmieden.

Radeburg.

**C. Behrisch,**

Gabritsberger.

**Holzbildhauer-**

**Gehilfen**

erhalten dauernde Beschäftigung

bei R. Goern, Fischholzpl. 14b.

Ein zuverlässiges, stinkes

**Haussmädchen**

in gesuchten Jahren, welches nicht unerträglich inbürgert. Rüde ist, die häuslichen Arbeiten versteht, etwas Schneiderin und gut empfohlen werden kann, wird sich zum 15. Januar oder 1. Februar zu einzelnen Leuten gebracht.

Adresse unter E. S. Ostra-

allee 36, in's Schuhgeschäft einzuhenden.

Ein tüchtiger Arbeiter oder

Werkmeister, der die

Fabrikation von

**Vergamentpapier**

gründlich versteht, wird unter günstlichen Bedingungen gesucht.

Offerten bitten man unter

B. M. 1885 an die Announce-

reitung von Rudolf Mosse

in Chemnitz gelangen zu lassen.

Ein

**Schmiedegejelle**

tüchtiger Weißläger, wird

gesucht. Obduktionsstraße 1a.

Stellensuchende aller Bran-

chen, namentl. viele Oec.

Verwalter u. Vögte bis 300,

Wirthschafterinnen (theils

selbst), bis 120 Thlr. Gehalt

zusätzl. Waschenbüro. 25.

**Eine Mumie**

wird sofort gesucht. Bettner-

straße 14, 2. rechts.

Ersucht ein Mädchen mit lang-

em schwarzen Haar zum Zielen bei

Stiftunterricht. Christianstr. 24, 1

Ein Tischlergejelle

aus reicher Arbeit sofort gesucht

bei Zimmermann, Uferstr. 2.

**Hausmannsfrau-**

**Gesucht.**

führt eine Villa in Loschwitz

wird für 1. Jan. oder 1. Febr.

eine gut eingesetzte alleinstehende

ältere noch tüchtige Witwe bei

freier Station und entsprechend

monatlichen Gehalt zu Haus-

und Gartenarbeit gesucht.

Wer nicht gesucht.



# Weihnachts-Ausstellung von Korbwaaren



erlaubt sich Unterzeichner mit der Bitte um gütige Beachtung ergebenst anzurufen.

H. Schurig.

27 gr. Plauenscherstrasse 27.

Nr. 34 Wilsdrufferstr. Nr. 34.

Im früher Victor Blachstein'schen Laden.

**Grossartiger Auverkauf  
zu wirklich  
fabelhaften Spottpreisen  
einer großen Partie  
Pelzwaaren, Herren- u. Damen-  
hüte, wollener Tücher und  
seidener Cachenez!**

Herrensilf-Hüte neueste Formen, fehlerfrei, seither 1½ bis 3½ Thaler, jetzt 7½ Rgt. bis 12½ Thaler,  
Mützen in Seide, Buchst. und Doppelstoff von 20 Rgt. an,  
Bismannmütze früher 2½ und 5 Thaler, jetzt 2½ und 3 Thaler,  
Gentottenmütze früher 3½ und 4 Thaler, jetzt 2 und 2½ Thaler,  
Kindermütze in reizendem Design, Stück 25 Rgt.,  
Was, Collars, Krägen, Manschetten u. z. zu riesig billigen Preisen,  
Ananas-Tücher in 12facher Wolle, unvergänglich, seither 4 Thaler jetzt 2 Thaler  
Silzschuhe zu fabelhaft billigen Preisen.

**!!! Nur bis 1. Januar !!!**

Umtausch nach dem Geste bereitwilligt gestattet.

Nr. 34 Wilsdrufferstr. Nr. 34.

Mein großes Lager zum Theil eignen Fabrikats  
**holzerner  
Wirthschaftsartikel, Galanteriewaaren,** vom kleinsten Gegenstand  
bis zum Küchenschrank, glatt, gedreht und geschnitten,  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken auf Beachtung.

W. Eichler, Oberseergasse 30.

# Feinstes Liesinger Märzen-Exportbier,

allen Besuchern der Wiener Weltausstellung wohl bekannt, verzapft und wird von  
jetzt an in Originalbinden verkauft.

Stadt Nürnberg.

Thomas Kahl.

Wein- u. Cigarren-Auction.

Mittwoch, den 10. December, von früh 10 Uhr an, sollen in  
der Auctionhalle, Struvestraße Nr. 25 (am Moltkeplatz), circa  
21½ Tausend diverse Cigarren und circa 400 Flaschen ff. Alts-  
weine versteigert werden.

C. Prölls, Auctionator.

**Plaid-  
Stoffe  
in reiner Wolle,**

¾ El. breit, in  
Double und Einsach,  
prachtvolle Stoffarten u. Muster,  
ist ein sehr großer Wollen an-  
getommen, der, um Schlemme zu  
räumen, bedeutend unter  
Fabrikationspreis verkauft wer-  
den soll.

Schreibergasse  
im Bazar.

Für eine sehr achtbare,  
liebenswürdige und ver-  
mögende, doch einfach er-  
zeugene Dame wird eine  
geeignete Partie gewünscht.  
Es wird hauptsächlich an inneren  
Wert und geistige  
Bildung gesehen. Nur ge-  
diegene, ehrenhafte und so-  
lide Reflectanten, nicht un-  
ter 35 Jahren, werden gebe-  
ten, ihre Offerten mit Angabe  
der näheren Verhältnisse  
unter P. P. 3 an die Annون-  
cierung von Rudolf Moos-  
n. Ebenmig gelangen zu lassen.

Damenhüte,

Capotten, Häubchen, Colifuren,  
Spleißer, Schärpen, Ballfräne,  
sowie alle anderen Zubehör in  
neuester und größter Auswahl  
kommen wir als schön Weihnachts-  
gefäße zu wirklich billigen  
Preisen im Bazar (Baldau), wo auch  
Umtausch gestattet ist, ganz des-  
sonders empfohlen.

M. Oesterreicher,  
6 Scheffelstraße 6,  
empfiehlt  
Winter-Pantots,  
Winter-Hosen,  
Winter-Westen,  
Winter-Jacquets,  
Astrachan-Westen.  
Snabben-Anzuge  
in allen Größen,  
Snabben-Pantots  
zu außestend billigen  
Preisen.

**Delicaten Kaffee**  
kaufst man billig in  
der Handlung von  
Robert Vocke,  
Breitestr. 19.

\*) Auch empfiehlt der-  
selbe zu gefälliger  
Beachtung sein gro-  
ses Lager von  
Cigarren.

Die äußerst schöne u. haltbare  
Coerulin-Tinte  
von Paul Kluge,  
Krampeichestraße 18  
wird Jedermann hiermit  
empfohlen.

**Ein gutes Pianino**  
ist preiswert zu haben. Neumarkt 4,  
3. Et. im Hause d. Richter'schen  
Haus 1 Pianoforte 45 Volt  
Sand umsonst b. Wulden Mann.

**Wallnüsse,**  
große, wohlflamehende,  
9 Schok für 1 Thlr.,  
pro Centner 10 Thlr.  
empfiehlt

**C. Schuchardt,**  
Moritzstraße 3, im Hote.

**Cylinderhütz.**

Büchner,  
Hot-  
feink.

Baderg. 29

Bazar.

**Fischhütz.**

**Eine Schank- und  
Speisewirthschaft**  
für einen Kleider am besten  
passend, ist in Altstadt-Dresden  
zu verkaufen. Alterer: Kran-  
scheitstraße 56, b. A. Röthing.

**Hirschfleisch.**

Ein großer schwerer Hirsch, auf  
Klopfbaer Jagdrevier geschossen,  
foll Donnerstag, den 11. Dec.,  
Nachmittags 3 Uhr, auf dem  
Schenkhubel b. Königsschlosser  
Straße stückweise verkaufst wird.



**Ulmer Dogge,**  
siehe wachsam, ist zu verkaufen.  
Rath. Hospitalstr. 10, b. Haus-  
mann.

**Pianinos,**  
neue und gebrauchte, Russbaum  
und Jacaranda, nach neuem  
System gebaut, schöner brillant.  
Ton, höchst elegant, unter den  
billigsten Preisen zu verkaufen.  
Rathausgasse 26, 2. bei Wolff-  
ramm, Instrumentenmacher.

**Ein brauner  
Dane,**  
guter Zieher,  
steht preiswert-  
dig zu verkaufen. Königstr. 18.

**Ein Pianoforte**  
in schönen Mahagoni-Gebäuse  
und gut gehalten für 70 Thlr.  
zu verkaufen. Kärtnerstraße 18, 3.

**Bäckerei-Bepachtung.**

In einer Mittelstadt Sachsen  
ist eine gute eingerichtete Bäck-  
erei in passender Geschäftslage  
zu verpachten. Näherte Aus-  
kunft wird auf Anfrage, welche  
man unter N. N. 50 poste  
restante Großenhain sieht. Einzu-  
sichten bitte, ertheilt.

**Ein kleines Spirituosen-Ge-  
schäft** in besser Lage der  
Altstadt ist mit 1000 Thlr. bei  
600 Thlr. Anzahlung sofort zu  
übernehmen. Näherte im Contor  
Rathausgasse 10, 1. Etage.

**Arische**  
Wohlliche, Walzige, Gallizer  
Holzpelzner

**Salzbutter,**  
von 10—12 Rgt. pr. Pfund.

**Butter.** In Schmalzbutter,  
11½ Rgt. pr. Pfund.

**Kunstbutter.**  
In Kübelp. billiger,  
empfiehlt

die Butterhandlung von

**G. A. Herbst,**  
am Johannisplatz.

**Ein Herrenpelz**

Stockform, Krägen, Wuschläge,  
Rutter u. dazu gehörnde Mäuse,  
durchaus Herz, ist, weil er dem  
Besitzer nicht mehr weit genug ist,  
für 50 Thlr. zu verkaufen. Weisse-  
rigstraße 29, 1.

Für Schuhmacher in Com-  
mission erhalten Zeppeler-  
stiefel-Schäfte mit Molton  
weit unten. Kostenpreis im Gan-  
zen oder Einzelnen zu verkaufen.  
Galeriestraße Nr. 5 im Schuh-  
laden.

**Ein großer schwarzer  
Zughund.**

Ist zu verkaufen.  
Vobtauerstraße Nr. 21  
in Vobtau.

# Von heute an

empfiehlt ich mein wohlbekanntes fortires  
**Hut- und Filzwaaren-Lager,**  
in Dresden Wallstraße 21, Edhaus der Webergasse.  
Mein aufrichtigstes Bestreben wird sein, daß mich  
beehrende Publikum prompt und billig zu bedienen.  
Dresden, den 9. Decbr. 1873.

Hochachtungsvoll  
Ed. Unger, Hutfabrikant, Vobtau

# Dampfschiff auf Abbruch.

Wir sind beauftragt, ein vor unserer Werkstatt schwe-  
mendes, 48 Meter langes, 5 Meter breites, **holzernes**  
Dampfschiff mit 300 Pferder. Dampfmaschine, zugehö-  
rigem Dampfkessel und Schaufelräder zum Material-  
werthe und auf **Abbruch** für fremde Rechnung  
zu verkaufen.

Das Schiff kann zu jeder Tageszeit besichtigt werden  
und nehmen wir Höchstgebote, die bis zum 15. Decem-  
ber a. e. vindet sein müssen, in unserem Contor entgegen.

Sächsische Dampfschiff-  
und Maschinen-Bau-Anstalt.

# Grosser Ausverkauf!

Nächstehende Artikel empfiehlt als  
**enorm billig**

zu Weihnachtsgeschenken passend:	
1 Gallico-Robe 2½ Rgt.	1 reinfeld. Robe 9 Rgt.
1 Zaconet-Robe 1 Thlr.	1 woll. Schleife 25 Rgt.
1 Wip-Gerr-Robe 1½ Thlr.	1 große Waffel-Schleife 1½ Thlr.
1 Pucca-Robe 1½ Thlr.	1 großes Umschlagetuch 1½ Thlr.
schwarz. Alpacca-Robe 1½ Thlr.	1 woll. Herren-Cachenez 12½ Rgt.
grau. Alpacca-Robe 1½ Thlr.	1 seid. do. 1 Thlr.
1 Diagonal-Robe 1½ Thlr.	1 seid. do. 1 Thlr.
1 schott. Alpis-Robe 1½ Thlr.	1/2 Dukend weiße Taschentücher
1 Yeda-Robe 1½ Thlr.	14 Rgt.
1 schwarze Satin-Robe 2½ Thlr.	Schwarze Moiree, Elle 4½ Rgt.
1 reinv. Alpis-Robe 2½ Thlr.	Gute schw. Sammet, Elle 7 Rgt.

**Gestickte seid. Cachemirtücher 5 Thlr.**

**Kleider** werden nach außerhalb gegen  
Vorschuss gesandt.

Chiffon, Shirting, Bandente und Bettzeuge von 2½ Rgt.  
an, sowie Kleider in Wolle, Sammet und Seide, zu Kinders- und  
großen Kleidern passend, zum halben Wert.

**H. Beermann,**  
Dresden-Neustadt, in Stadt Paris.

**Porzellan- und Steingut-**

Geschirre und Service, Landschafts- und Namen-Tassen, Vasen,  
Leuchter, Schreibenge, Dosen, Hausräumlichkeiten, Goldschnüre, Gitter,  
Corallen und Schwimmhölzer, Blumentöpfe, Lichtbilder, Puppen,  
Tiere und -Service, Badefinder und eine große Auswahl der de-  
liebten

**Groschen-Artikel**

empfiehlt  
**C. Maul,**  
große Brüdergasse 20, vis-à-vis der Sorbiensche.

**Holländer Milchvieh-Verkauf.**

Am Freitag den 12. Dec. a. e.,  
sieht ein Transport vorzüglich schöner, großer hochtragender  
Rühe, Amsterdamer Rühe, auf den Scheunenhöfen zu  
Dresden zum freihändigen Verkauf.

Auch werden Bestellungen auf obiges Vieh gern entgegen-  
genommen.

Weener, Ostfriesland.

Gebr. Salomons.

# Weihnachts-Preis-Courant über billigste Backwaaren

bei  
**Oscar Händel,**

27 Annenstraße 27.

Schlesische Gebirgsbutter	... à Pfund 12 Rgt.
Bairische Schmalzbutter	... ... 12 Rgt.
Cisme-Rosinen	... ... 48 Pf.
Eleme-Rosinen	... ... à Pfund 54 u. 56 Pf.
Zante-Corinthen	... ... à Pfund 48 Pf.
Prima Sultanin	... ... 70 Rgt.
Süsse Mandeln	... ... 10 Rgt.
Bittere ditto	... ... 18 Rgt.
Genueser Citronat	... ... à Pfund 48, 50 u. 54 Pf.
Gemahl. Melis	... ... à Pfund 56 Pf.
Gefüllte Raffinad	... ... à Pfund 56 Pf.
Diverse Gewürze, frisch und selbstgefertig.	

Beste rheinische Wallnusse, groß und rot,  
... à Pfund 4 Rgt.

Milly-Kerzen ... ... à Pfad. 7½ Rgt.

Apollo-ditto ... ... 9 u. 11 Rgt.

Fleinstes Gewürzöl in Flaschen.

Gothaer Cervelatwurst.

**Restaurant**

zur  
**alten Berl. Weissbier-Halle,**

kleine Brüdergasse Nr.

Gedichte, Tafelbilder, Briefe.  
Kunstige aller Art werden  
prompt und gut geliefert Bill-  
nigerstraße 15, 3. Etg. Unts.

## Weihnachts- Bazar des Handwerker-Vereins

Altmarkt 25, I.  
(Hotel de l'Europe —  
Stadttheater)

bietet die reichhaltigste Auswahl  
von Waaren jeder Branche in  
bester Qualität zu ebenso billigen  
Preisen wie andernorts und gleicht  
außerdem den reichsten Beutlern  
bei einem Kupre von 3 Rar.  
Umrisst auf Gewinne im  
Weile zu 100 Dlr., 30 Dlr.,  
20 Dlr., 10 Dlr., 5 Dlr. ic.  
dies verbat zu 10 Rgt.

Gesöffnet täglich von Vor-  
mittag 10 Uhr bis Abends.

## Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein Beamter im den mittleren  
bürgerlichen Jahren, Witwer und  
Vater von 5 wüdigen Kindern,  
wünscht auf diesem schon oft mit  
Glück betretene Wege die Be-  
kanntmachung einer Dame, sei es  
Jungfrau oder Witwe, am lieb-  
sten vom Lande, zu machen, um  
dieselbe convenienten Balles  
herzurufen zu können.

Dieselbe, der Bewerber eines  
Hauses in der Provinz, sieht  
mehr auf guten, vertt. glichen  
Charakter und Persönlichkeit, als  
auf Vermögen und würde sich  
glücklich fühlen, eine entspre-  
chende Partie machen zu können.  
Alter nicht zu jung — vielleicht  
von 30—40 Jahren.

Gefällige Üfferten mit oder  
ohne Photographie bietet man  
unter Q. 588 in der Expedi-  
tion d. W. bis zum 15. d. Wto.  
niederzulegen.

## Restaurations- Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Decbr., ab  
am Tage der offiziellen Feier

## 50jähr. Bestehens- der Schule des Vereins zu Rath und That,

## Gesellige Vereinigung mit Aufführungen und Ball

in den Salen des

## Königl. Belvedere.

Ehemalige Schüler und Schäf-  
ferinnen wollen für sich und von  
den ihnen einwürdigenden Gäste  
ihren Herzen: Wilh. Clemich,  
Seestraße 4 patrize, Louis  
Clemich, Zwingerstraße 1 patrize,  
Wilh. Koppenhagen, Königstraße 16 patrize.

## L. Familien- Abend.

Anfang 8 Uhr.  
D. V.

## P. M. u. verw. A. Kränchen

Convent Immergrün,  
Bauernstraße.

## Eichenfranz.

Die Anwesenheit sämtlicher  
Mitglieder ist heute Abend nötig.

## Eintracht zur Centralhalle.

Morgen Abend 8 Uhr

## vierter Gast-Abend mit Ballmusik.

Gäste sind zu entnehmen bei  
Herrn Kauermann Huhe, Volks-  
theaterstraße 14, bei Hrn. Plüggen-  
fabrikant Wieda, Schloßstr. 31,  
und bei Herrn Celschläger, Gen-  
kathalle.

## Der Vorstand.

## Liederkreis.

Wiederholung halbter ist das  
Erstellen aller pünktlich

nötig. D. V.

## Dresdner Postbeamten-Verein.

Mittwoch, den 10. December

bei Heilig Theaterabend.

## D. V.

## Herzlichen Dank der Familie

Heinrich Bierling,

für das und aus Ankündi-  
gung in das neue Arbeit-

gebude, Paulistraße Nr. 10,

rechnlich gesetzte Zeit.

Das gesammte Personal

der Heinrich Bierling'schen

Leder-Fabrik.

Elegante Dame m. Vorzug

und Sammelpackt. d. a. leichten

Seminar in der 2. Parterre

reicht des Kleinkunsttheaters war,

wird innigst u. eine Zusammen-

geh. Adr. L. & C. Greif. d. V.

Erl. Abt. unsicht. drit. Nach.

E. St.

Bitte, legen Sie Ihre Adresse

recht bald unter obigen Buch-

haden in der Expedition dieses

Blattes nieder.

Die Liebe mag siegen, bitte

scheele direkt. Mr. F. M.

N. A.

Ein Bravo dem Hr. Sachse

für seine Anti-Schultheide! Es

bleibt doch weiter: „Ein wahrer  
Sachse kann nur Protestant sein!“

In

Dresden offiziell an-  
gemeldet Zobelsäle: Frau  
Johanna Therese Steller geb.  
Alemann, Posthalterin-Geh.,  
(† 2.) Frau Marie Wallenstein  
Förster geb. Arndt, Waschmeisterin  
am Kal. Posttheater († 6.)  
Frau Anna Auguste Baum-  
geb. Schubert, Bankarbeiter-  
feme († 7.) Frau Johanna  
Rosine Koch geb. Bildmeier,  
Kauf- und Handelsvertreterin,  
(† 5.) Frau Johanna Maria  
Schäfflerin verw. Bremicker  
geb. Koch, († 5. in der Hohen-  
holzischen Verfolgungs-Aufhalt).

## Zodesanzeige.

Sonnabend den 6. Decbr.,  
Nachmittags 12 Uhr verschied  
samt nach vierzehntägiger  
Krankheit unter schlechter Unter-  
stützung ihres Gatten, der  
Herrn Müller, Sohn, Schweizer  
Schwiegertochter u. Schwä-  
gerin Marie, geb. Arras aus Berg-  
werken bei Scharnebeck. Dies  
sind allen Freunden und  
Verannten tiefschätzend hiermit  
an die trauernden  
Hinterläufer.

Biedermeierstadt Dresden,  
Bergerstraße 12. Diefeleben  
Die Leidkunstanstalt Dien-  
tag Nachmittags 12 Uhr auf  
den inneren Kreisloch in Bieder-  
meierstadt statt.

## Private Besprechungen.

Sonntag den 14. Decbr.,  
als am Tage der offiziellen Feier

## 50jähr. Bestehens- der Schule des Vereins zu Rath und That,

## Gesellige Vereinigung mit Aufführungen und Ball

in den Salen des

## Königl. Belvedere.

Ehemalige Schüler und Schäf-  
ferinnen wollen für sich und von  
den ihnen einwürdigenden Gäste  
ihren Herzen: Wilh. Clemich,  
Seestraße 4 patrize, Louis  
Clemich, Zwingerstraße 1 patrize,  
Wilh. Koppenhagen, Königstraße 16 patrize.

## L. Familien- Abend.

Anfang 8 Uhr.  
D. V.

## P. M. u. verw. A. Kränchen

Convent Immergrün,  
Bauernstraße.

## Eichenfranz.

Die Anwesenheit sämtlicher  
Mitglieder ist heute Abend nötig.

## Eintracht zur Centralhalle.

Morgen Abend 8 Uhr

## vierter Gast-Abend mit Ballmusik.

Gäste sind zu entnehmen bei

Herrn Kauermann Huhe, Volks-

theaterstraße 14, bei Hrn. Plüggen-

fabrikant Wieda, Schloßstr. 31,

und bei Herrn Celschläger, Gen-

kathalle.

## Der Vorstand.

## Liederkreis.

Wiederholung halbter ist das  
Erstellen aller pünktlich

nötig. D. V.

## Dresdner Postbeamten-Verein.

Mittwoch, den 10. December

bei Heilig Theaterabend.

## D. V.

## Herzlichen Dank der Familie

Heinrich Bierling,

für das und aus Ankündi-

gung in das neue Arbeit-

gebude, Paulistraße Nr. 10,

rechnlich gesetzte Zeit.

Das gesammte Personal

der Heinrich Bierling'schen

Leder-Fabrik.

Elegante Dame m. Vorzug

und Sammelpackt. d. a. leichten

Seminar in der 2. Parterre

reicht des Kleinkunsttheaters war,

wird innigst u. eine Zusammen-

geh. Adr. L. & C. Greif. d. V.

Erl. Abt. unsicht. drit. Nach.

E. St.

Bitte, legen Sie Ihre Adresse

recht bald unter obigen Buch-

haden in der Expedition dieses

Blattes nieder.

Die Liebe mag siegen, bitte

scheele direkt. Mr. F. M.

N. A.

Ein Bravo dem Hr. Sachse

für seine Anti-Schultheide! Es

bleibt doch weiter: „Ein wahrer  
Sachse kann nur Protestant sein!“

## Die herzlichsten Glückwünsche dem Post-Conduiteur Herrn Eduard Wolf

zu seinem

25jährigen Dienstjubiläum.

25 Jahre ununterbrochen, Tag  
und Nacht hat Ihn Dein Be-  
ruft verlangt und per Eisenbahn

in alle Theile, an alle Ecken  
des Landes geliefert und manche  
Geißel drohte Dir, ohne es zu  
wissen;

aber Gott war Dein Be-  
shaber stets zur rechten Zeit,

und Gott möge auch nochmals  
Dein Begleiter sein. Dein  
Leben, wo wir beide zusammen  
waren, war ein glückliches Leben!

So wenig und so  
viel kann ich Dir sagen, aber  
dein Name ist mir sehr vertraut.

# Breisische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft.

## Subscription

auf die II. Serie der 5% Central-Pfandbriefe  
vom Jahre 1873  
im Betrage von 6,000,000 Thaler.

**Subscriptions-Tage:** 10., 11., 12. December d. J. (vorbehaltlich  
früherer Schliessung).

**Subscriptions-Cours:** Pari-Cours.

**Zeichnungstellen im Königreich Sachsen:**  
in Dresden bei der Agentur der Leipziger Bank,  
in Leipzig bei Hammer & Schmidt.

Wegen der Zeichnungstellen an den übrigen Plätzen und wegen der Einzahlungs-Termine wird auf die frühere Bekanntmachung Bezug genommen.

Berlin, im December 1873.

### Die Direction.

v. Philipsborn. Bossart. Herrmann.

**Billig.** Grosser Ausverkauf **Billig.**

Sächsischer Kleiderstoffe in carrié, gestreift und einfarbig.

M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause wo Hempels Restaurant.

**Christnacht,**  
großes Transparentgemälde nach Ludwig Richter.  
!!! Entreefrei ausgestellt!!! in den großen Räumen des Industrie-Bazar, Waisenhausstrasse 29.

Den Kauf zu erleichtern, habe in dem obengenannten Bazar

**Spielwaaren**

auf Plätze zu 1, 2½, 5, 7½ und 10 Rgt. ausgestellt.

**Haupt-Depot der Thüringer Puppen- und Spielwaaren,**  
**R. A. Hähne, an der Kreuzkirche 1.**

**C. Neumanns Restaurant,**  
Schössergasse Nr. 18, parterre und erste Etage,  
empfiehlt ff. Nürnberger Bock, sowie Nürnberger Schankbier.



### Christstollen

empfiehlt die  
Conditorei, Butter- und Weissbäckerei

von  
**Carl Thamm,**  
große Blauenscheestrasse Nr. 21 a.

Meine schon längst als vorzüglich bekannten, von feinstem Käsekrautzug und bester Tiroler Alpen-Butter gebadeten Christstollen sind in verschiedenen Sorten: Rosinen-, Mandel- und Mohnstollen, wovon stets Probenstückchen zu haben sind.

Schnelle Ausführung aller bei mir eingehenden Bestellungen nach auswärts und stets die vorsichtigste Verarbeitung in und

unter dem Haufe.

Hochachtungsvoll

### Roheis-Lieferung.

Für die am hiesigen Platz befindliche Eisbäckerei der 1. Culmburg-Erprobts-Brauerei soll das Glücksen mit Hobels genannter Keller auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Wettbewerber wollen ihre Kreise in unserm Comptoir Schuppen-Nr. 3b abgeben. Die Wettbewerber.

### Zur Beachtung.

Unterm 5. d. M. offerirt die Sächs. Dampfschiff- und

Wagenbau-Austalt (früher Otto Schlicke) für fremde

### ein Dampfschiff auf Abbruch.

Die betreffenden Kauflebäder erlaube ich mit hierbei auf fol-

gende dabei obwaltende Umstände aufmerksam zu machen:

1. führt das Dampfschiff in den vorhandenen Schiffspapieren den

Namen "Forschheit" und nicht "Tabor,"

2. befindet sich in dem Mebschiff ein von dem Admgl. Haupt-

steueramt zu Wittenberg eingetragener hypothekarischer

Steuervermerk: „wo nach bald die Maschine, der Kessel oder

sont ein mit der Maschine in Zusammenhang stehender Theil

im Zollvereine auf dem Lande zur Verwendung kommen sollte,

— die dafür creditierte Steuer im Betrage von circa 1400

Thaler zu entrichten ist;

3. befinden sich in dem Mebschiff hypothekarische Vermerte in

Hebe von circa 11,000 Thlr., welche bei dem Verkaute nach

hierigen Gelegen nicht zu Recht erlangt und von Seiten des

Königl. Handels-Gerichts zu Dresden „ohne Garantie der

weiteren Geltendmachung ihrer Rechte seitens der darin ver-

zeichneten Gläubiger für 150 Thlr. verkauft worden ist;

4. tritt Käufer der Übernahme des Schiffes auch in den Besitz

der Schiffspapiere und damit in die Rechte und Pflichten

dieselben.

Carl Taeubel,

früherer Besitzer besagten Dampfschiffes.

### Tisch-Decken

Gobelin, Rips, Tuch, Cashmir,

verachtete Muster.

Englische Reihe-Decken,

Oesterr. Schlaf-Decken,

Beste Partieren-Reize,

Reize-Plaids aller Qual.,

empfiehlt in grösster Auswahl Qualität.

Gustav Kaestner,

Marienstrasse 24, am südlich der Post.

### Deutsche Lotterie, à Loos 1 Thlr.,

Beginn den 13. Decr. d. J. in Berlin, zur Gründung eines

deutschen Civil- und Militär-Verlages in Marienbad, empfiehlt

W. S. Neuthaler,

Victoriastrasse 24.

### Mervenklinik

(Herbenkuren, Bädungen, Krämpfe, Gelenksleiden u. s. w.)

1. Jahr unentgeltlich von 8 - 10, Tributum von 2 - 3 Uhr.

Dr. Sternberg, Stabbarstr. 2, Prellerstrasse 28, 2.

A. Mager. Reitervörter.

Donnerstag den 11. December 1873 Abends 7 Uhr  
im Saale des Hôtel de Saxe  
**CONCERT**  
von  
**Hermann Franke,**  
Mitglied des Gräf. Hochberg'schen  
Streichquartetts,  
unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Isidore v. Reuther**  
und des Herrn **Georg Leitert.**

Eintrittskarten à 1½ Thlr. (nummerirt), à 25 Ngr. (nummerirt) und à 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben in der Musikalienhandlung von **L. Hollarth**, Seestrasse Nr. 15.

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse ★  
Anfang 4 Uhr. **Heute Salon-Concert** ohne Tabakrauch, 10 Uhr  
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Morgen historisches Marschconcert, v. 6—10 Uhr.  
Täglich Gr. Concert. Entrée 5 Ngr. J. G. Marschner.

## Gewerbehauß

Heute Dienstag, den 9. December  
**Concert**  
vom Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.  
Programm:  
Ouverture a. Op. "Pocciola"  
von Verdi.  
Akkordstückchen, Lied v. Weißgerber.  
Carnevalsblüte, Kaiser von Zeb. Strauss.  
Finale 1. Act a. d. "Duzenotten"  
von Meyerbeer.  
Ouverture: "Wiesentälchen, alts-late Rabat" von Mendelssohn.  
Variationen a. Op. 81, von L. Vierthoven.  
Romance a. c. Op. "Maritana"  
Anfang 7 Uhr.  
Abonnementkarten, altheit an allen Wochen- und Sonntags-  
Concerten, und 6 Stück 1 Thlr. an der Kasse zu haben.

**Feldschlösschen.**  
Morgen Mittwoch Sinfonie-Concert.

**Central-Halle.**  
Heute Dienstag den 9. December  
**Concert**  
der  
**Leipziger Couplet-Sänger,**  
der Herren  
**Mez, Neumann, Ascher, Schreyer**  
**und Hofmann.**

Anfang 8 Uhr. Entrée drei Ngr. Kinder die Hälfte.  
Zur Aufführung kommt unter Anderem: Melodram. Von mir hat ein guter Stern gesetzt. Auch ein Feind. Davor ist er Japaner, nise, nise, nise. Dr. Schnell. Heimat Mezenwut. Viehleidet. Eine Mutter geht es nicht. In der dunklen Abendstunde. Die Staffete. Die verdeckten Bezieher. Liederlein von G. Neumann.  
Morgen Mittwoch: Tonhalle. Anfang 8 Uhr.  
Donnerstag: Braun's Hotel.

## Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.  
Heute großes ununterbrochenes Instrumental-  
Doppelconcert und Extravorstellung.  
Auftritt der sämtlichen engagirten Mitglieder des Salons.  
Zur Aufführung gelangt unter Anderem:  
**Nette Miether,**  
familiäre Vocalien u. c.  
**Drei nette Jungen,**  
kom. Couplet, ausgetragen von 3 Männern u. c.  
Anfang des Concertos 2½ Uhr. Anfang der Vorstellung 1½ Uhr. Entrée 2½ Ngr. Die Direction.

## Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25. Ecke der Victoria-Straße.  
Heute Dienstag den 9. December,  
**Concert und Vorstellung,**

Auftritt der Geschäftsdame Fr. Palm.  
Auftritt der itali. Chaniemietänzerin Mille. Tellier.  
Auftritt der Gymnastikgesellschaft Alfonso, der Schöpfen Lucia.

Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss Lilli Alliston.  
der beiden "Goldamseln" Rothi und Netti,  
sowie Auftritt des gesamten engagirten Künstler-  
personals.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
Der Bühnenraum befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den  
defannen Verkaufsstellen.  
Die Bühne ist nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
selbe gelöst wurden.  
Achtung! D. W. Schmieder.

**Im Gewandhaus-Theater.**  
Thiemer's Théâtre mundi.  
Heute zum letzten Male: Ein Feuerwerk.  
Anfang 7½ Ngr.

**Hotel Straßburger Hof.**  
20. An der Frauenkirche 20.  
Heute, sowie jeden Dienstag **Schlachtfest**, von 9 Uhr an  
Biffleisch. Stammabendbrot: Bratenfleisch und Straßburger  
Wurst mit Kartoffelpüree.  
G. Schulte.

## Schulanzeige

insbesondere für die Pirnaische Vorstadt.  
Sachdem mir zur Errichtung eines Lehr- und Erziehungsinstituts für Knaben gebildeter Stände die benötigte Genehmigung erteilt worden ist, dechte ich mich, bemüht ganz ergebenst anzusegen, dass die Gründung der Schule am 1. April 1874, Matzidenstraße 15, stattfinden wird. Lehrplan und Ziel sind im Allgemeinen die der öffentlichen Bürgerschulen; nur wird, des Aufschlusses an Gymnasium und Realschule halber, Unterricht in lateinischer Sprache obligatorisch sein.

Anmeldeungen bitte in meiner Wohnung, Matzidenstraße 15, 1. Etage, täglich bewirkt werden.

Zur Erteilung individueller Auskunft bin ich an jedem Sonn-

tag von 10—1 Uhr bereit.  
Prospekte sind zu haben in der Verlagsbuchhandlung des Herrn Diez, Frauenstraße 12, in der Buch- und Kunstdruckerei des Herrn Reinhardt, Matzidenstraße 15, und beim Unter-

zeichneten. Hochachtungsvoll

J. Messerschmidt.

Dresdner Unfall-Versicherungs-Gesellschaft.

## Danksagung.

Wir Unterzeichnete führen uns geurteigt, der **Dresdner Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** hiermit öffentlich unseren innigsten Dank abzustatten darin, dass dieselbe uns, die wir durch ertrittene Unfälle im Staatssteinbruch zu Weißer bei Dörrnmonat lang arbeitslos waren, nicht nur auf das Pauschalunterhalde vorliegen fortgeschah, sondern auch sämtliche Kosten für Doctor und Apotheker in anerkennungswertiger Weise bestreitet hat.

Weller, den 24. October 1873.

Michael Iss aus Weller.

Alexander Fierstein aus Weller.

Jacob Ehlinger aus Witschweiler.

Joseph Studer aus Wissich.

Im Interesse der unter ähnlich gearteten Verhältnissen

arbeitenden Klasse dringe ich Boretzches gern und unter Ver-

sicherung der Wahrheit zur öffentlichen Kenntnis.

A. Fleischbein,

Staatssteinbruch-Bewohner.

Reu angekommen: eine hübsche Italienerin, die Cora

Bearl, Freunde des Prinzen Napoleon. Das Museum ist

täglich geöffnet von Morgen bis Abendo 8 Uhr. Dienstag und Freitag nur für Damen, wobei auch Erklärungen von einer Dame. Da diese höchst interessant, von Federmann als sehr erstaunliche Unterhaltung empfohlen ist, so bitte man um recht zahlerischen Besuch. Entrée 5 Ngr. Militär ohne Charge 2½ Ngr.

S. Meisel.

**Leipziger Keller.**  
Täglich gr. Concertu. Vorstellung

von der Couplet-Sänger-Gesellschaft des Herrn Schreiter aus Grimm.

Zum Vortrag kommt täglich: Die deutschen Japa-

nese, komische Intermezzo.

Antara 7 Uhr.

Entrée 2 Ngr.

**Gasthof zu Gittersee.**  
Mittwoch, den 10. December, Concert und Ball, wozu

ergebnis einlädt

Christmann.

**Oscar Renner,**  
Marienstraße 22 und 23,  
Ecke der Margarethenstraße.

**Margarethenstraße 7 und**  
am See Nr. 5,  
empfiehlt heute von 9 Uhr an

**Wellfleisch,**  
verschiedene Sorten ff. Wurst.

Antara

**Pilsner Bier,**  
die Krone aller Biere,  
aus dem bürgerlichen Brauhaus in

Pilsen.

**B**illantes **Salonfeuerwerk**, in ganz

gefeuerter Weise in jedem Zimmer zu bewerthiligen

in großer Auswahl, effektvolle Gegenstände, zu

billigen Preisen empfiehlt

H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 3.

**R. Helbig,** Papiermühlegasse 12b. Arbeit. Billige Preise

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

heitsschlosser. Solide

empfiehlt kein Fabrikat

feuerfester Geldschrank, Chatoullen, Sicher-

&lt;p